tfache, baß in in d bie Barbei bes selt einging. den Barteifun er fich mit feine beibung ber bem ebe fich von felle tofrat Dr. Rilly lifanijden Stan als der Demotie aten an dem nem erniung Rocks un t, durch fein Bo rauen febr vorfa

- Arbeitsam ion Nr. 53. r fuchen: tige Dausmidge

und Benfionen Im Fintritt.

Billige iakrungsmittel: lahmepreife gelbe gefpaltem

Erbien her-Linsen 8. 19 Big. burdmachfenel

1.90 ...

it eingeschnittenel auerkraut Weingärung

37b. 65 \$14 rankfurter Bürftchen



adfinde Räder weijahriger Gatt 68 Mari idinen, Spred Bummi, Laterst Breife niebt. r. Ratalog & ka Compa

Kassel.

te Bezugoquelle

Biebervertaufr.

Bezogspeeis:

Salbunonail in Reuenburg 75 Gelboig. Durch bie Politim Orto- u. Oberamtsperdiche, founte im fanili, ini Berli, 183 (8) - 25f. m Woltbeiteligen, Breife neinleib., Rucherhebung Bummer 10 Golboig.

In Fällen bab. Gewalt belieht bein Anipench auf

jebergeit entgegen.

Bire-Strate Nr. 24. O.K.-Specialir Reserving.



Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Bellellungen nehmen olle Borne Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg

Ericheint taglich mit Ausuahme Der Sonn- und Seierlage.

Drud und Dertag ber C. Moob'iden Suchbendern (Inhaber D. Strom). 3fte bie Schriftleitung vernamportlich D. Strom in Denenburg

Donnerstag, den 21. Januar 1926.

84. Jahrgang.

20, augerh. 25 Golopia. Krkl.-Jeile 80 Golopia

m. Bei .- Steuer, Rollett.

rivilung 20 Getbufg

Bei grußeren Auftragen

Robett, ber im Falle ben

Diahnverfahrenn binfal-

lig wich, evenfo menn

Logen mad Rechnungsbenum erfolgt. Bei Torif. veranderungen treien fo-fort alle früheren Ber-einberungenaufer Traft.

Berniprecher Rr. 4.

mirb beinerlei Bemahr

16.16

neutichland. Berlin, 30, Jan. Der Reichsbrafibent bat, wie ber "Bormirts" berichtet, in einem Brief an ben Reichearbeiteumnifter biefen mit die besondere Rotlage in Berlin hingewiesen und in erfactt, bei Zuschüffen ber Berliner Rotftandearbeiten bieler Rottoge in weitherziger Weife Rochutung ju tragen. Der Bornitts" grollt dem prenftifden Woblfahrteminifterium, baft es aus bem Zonds, in dem 200 Millionen für Reich und Lander bewigeftellt jeben, nur 5 Millionen für Berlin bergegeben bat.

Die Unsführungen bes Cachberftandigen im Berlacher Mardprozes.

Münden, 19. Jan. Alls erster Sacverständiger konstatierte Genetal a. D. Erz. v. Oven, daß der Schießerlaß Rosles durch die Divisien ichon am 10. März verschärft wurde und für das Oberfommundo feine Beranlassung vorgelegen babe, diese Ber-darfung abzuschwachen. Dies sei erst gescheben am 5. Mai, nachbem München besett war. Diese Einschränfung babe das treiforpe Liftore aber nicht mehr vor der Erschieftung ber Berinder erreicht. Es fei menschlich und auch rechtlich versehlt, wenn man die hamaligen Borgange und Handlungen nach ben Rechtsbegriffen einer normalen Zeit und nach ben Gesetzen mes Ordanngestaates beurteilen wollte. Bei der Beurteilung ber Danblungen muffe in Riechnung gestellt werben, bag bie Erwoen infolge des graufamen und beimtlichifchen Berhaltens ber kinfrilbrer in hobem Mohe erregt, gereigt und exbittert mat. Diese Stimmung babe bei der Trubpe den Drang auselle mit riidlichtelofer Gewalt jeden Biberftand zu brechen. Der Sochverftändige besahte ichliehlich die Frage, ob Polzing und Brüfert auf Grund der gegebenen Besehle und Anweitungen berechtigt waren, die Beitgenommenen zu erschiefen, bem deren Schuld sie im Sinne bed Roste-Erlasse überien, von deren Schuld sie im Sinne des Nosse-Erlasses überzengt waren. Bolzing und Brüsert seien durch die erteilten Beledie gedech. Auf die Kemerkung des Bersthenden, daß Jeuar Roble sich dahim geäußert dabe, daß die Angetlagten erhelts beime Berechtigung datten, die Leune zu erschießen, erklätzt der Sachverftändige, daß er sich dieser Ansicht nicht ansichließe. Ter oveite Sachverständige, Oberst v. Unruh, ichloß sich den Darlegungen in Ovens vollständig an. Nachdem das Bericht noch, wie bereits gemeldet, beschloßen datte, Major v. Schulz nachträglich zu vereidigen, stellte Staatsanwalt Dr. Kotell den bereits gemeldeten Kntrog. Rotell den bereits gemeideten Antrog.

Die Unibriiche bes Roburgers. Berlin, 19. Jan. Wie ber "Boff, Stg." von ihrem Thurin-ger Korreiponbenten gemelber wird, umfagt ber Riefenbefit, der in das freie Eigentum bes ehemaligen Derzogs von Sachien Roburg Gotha übergeben foll, mehr als ein Giebtel der Geamigrundfläche bes früheren Bergogtums Gotha und gufammen mit den unmittelbar angrenzenden Schmalkaldener For-ften fast 120 000 preußische Morgen, darunter die schönsten Esälder Thuringens, 60 vom Dunbert des Waldbodens des früheren Bergogiums Gotha, 12 Oberforstereien und eine Revierverwaltung. Dazu das Schlofigut und das Köllnersche Freigut in Gräfentonna und die Domane Döllstädt. Schlof Friedenin Arnentonna und die Domane Dollstadt. Schlog Artedenstein, Schloß Reinbardebrunn, Jagdichloß Oberhot, das Schloßstatel Dervot, das Schloßstatel Dervot, das Parkhotel Reinbardebrunn, die Gasthöse Infelderg, Spießberg, Historie Infeldermüble, die Schansstaten Steigerbaus, Relieberghaus, Reues Dans, Falkenkein, Untere und Obere Schweizer Dütte, zahlreiche zum Teil sehr weitwolle Häufer in der Stadt Gotha und anderen Orten, unspiehilte despelegene Bauplätze und is weiter. Dierrus fommen he mehr als 50 000 Morgen des Lichtenberger Fideifommiß und des ungewöhnlich wertvollen Hausallodiums, Silberichat, kunklammlungen, die nach dem Hausgeset nicht als persondes Eigentum des Herzogs zu betrachten, vielmehr ebenso wie S Domanenfibeitommiß einschlieftlich der Schmalfalbener 190fen, die Ernft Albert-Fibeitommiß und bas Lichtenberger abeitommiß mit der Sutzeision in der Regierung untrennbar verbunden ist. Die bisber in Gotha befindliche Zentralberwalmy liber ben fostbaren Gothaer Besit bat ber frühere Derzog ben ichwer erreichbaren Roburg verlegt.

# Sucions

Die ungarifde Galideraffare.

Bubapeft, 19. Jan. Die Berbandlungen gwijden ber Resprung und der Opposition fiber die glatte Durchfilbrung der mandenfälscherbebotte im Parlament find infolge Widerstandes ber Sozialdemofraten gescheitert. In der beutigen Barkements. fibung erflärt Ministerprafibent Graf Beiblen, Die Regie tung beithe vom Reichsberweser alle Bollmachten, um ihren Billen burchgusegen, um in der Granfenfallderaffare die Sahrheit restlos aufflären ju tonnen. Der Bölferbundsbeleferte Emmery erklärte bei feiner Abreife aus Budapeft, bie Arbeit der Budapester Polizei habe bervorragende Refultate ergielt. Mis bente mittag Minifterprafibent Graf Berblen gu der Frage der Frankenfalidnung im Barlament das Wort ergreifen wollte, broch die Linfe in obrenbetaubenben Larm aus und rief bem Minifterprafibenten ju: "Abdanten! Abdanten! Bollen Gie vielleicht bie Granfenfalfcher verteibigen? Abdanfen! Middanfen!" Das dauerte volle gehn Minuten. Jedesnal, wenn fich der Lärm einigermaßen gelegt batte, begann Ministerpräfibent Bethlen au sprecken, doch wurde er immer wieder von der Opposition durch erneuten Laxun daran gebinbert. Schliefilich unterbrach ber Profibent bie Sigung. Erft soch langerer Bause fonnte der Ministerpräsident seine Rede beginnen. Er erklärte, daß die Angelegenbeit noch nicht restlod vor das Dans gebracht werden könne, weil die Untersuchung noch in vollem Gange ist. Rach ihrer Beendigung wird die Regierung das gange Material dem Daufe vorlegen. Ramens ber Regierung fonne er die Erflärung abgeben, baß die Angeegenheit mit unnachfichtlicher Strenge verfolgt und refties auf gellart werde. Während die Rechte applaudierte, rief die Linke: Bolitt verftarft und am besten geeignet fei, die Erfüllung der führung empfohlen. Auch SR. Stephan außert fich für Ge-

"Bir daben tein Bertrauen zu Ihnen. Die Untersuchung wird berechtigten Forderungen Deutschlands von den Alliserten zu auf Abwege geleitet." Graf Betblen erwiderte, die Untersuchung werde nicht nur auf die Berjonen und Tatjachen, son- Gegen die Kriegeschuldlüge! dern auf den politischen Hintergrund erftrecht. Man behaupte daß gebeime Meniden am Werfe feien, die bie Arbeiten be-bandeln. Dagegen protestiert Bethlen. Go gebe teinerlei gebeime Machte, und die Regierung tue unbedingt ibre Bilicht. Es wird an einer großen allgemeinen Konfrontierung fommen wo alle Madten jallen muffen. Auch die der Berleumber. Dann ichilberte ber Ministerprafibent die Einzelbeiten ber fällicher- gebung, die am 9. Juni 1925 in der "Bie Rouvelle" veröffentund warf nur hin und wieder einen Zwischenruf ein.

#### Die italienische Gewaltherrichaft.

Unter ftarfftem Drud ber Begierung murbe bie Dollarfammlung zur Berminderung der italienischen Staatoschuld in gong Subtirol durchgeführt. Zögernbe erhielten Trobungen mur vereinzelt find bie ganglich Unabbangigen, die bei ibrei Beigerung bestanden. Wie man mit abbangigen Berjoner versuhr, geht aus folgendem Beispiel bervor: Der Lebrer eines Ortes im Busterfale, der mit der Bollarsammlung ge faumt batte, erhielt eines Tages von der vorgesepten politischer Behörde den Anfriag, binnen tursem sehn Dollar abzuliefern, und swar filmf and eigener Tasche, die anderen filmf sollten die Kinder auftande bringen. Der Lebrer sabite, die Eltern der Kinder weigerten sich, auch nur einen Anopi für die Samm-lung berzugeben. Der nächste Erlaß an den Lebrer lauteie, dann milie eben er selbst den Rest bezahlen, andernsalls habe er seine Entlaffung zu gewärtigen. — Parlamentarische Aus-brilde zur Rennzeichnung solchen Borgebens gibt es nicht mehr.

Briands ablebmenber Beicheib.

Baris, 1. Jan. Bon deutscher amtlicher Seite wird über die Ausaumenkunft zwischen dem Botichafter von Sosch und Ausenminister Briand solgendes amtliche Communiqué ans-gegeben: Rachdem der deutsche Botichafter, Derr v. Hölch be-reits vor einigen Tagen in Gerbinderung des französischen Minifterpräsidenten, herrn Briand, in der Frage der Stärfe ber frangofischen Besatungetruppen in ben noch beseiten ebeinischen Gebieten beim Generaliefretur des frangofischen Aufgenminifleriums, herrn Berthelot, vorftellig geworden war, bat er beute nadmittag in der gleichen Angelogenbeit eine Unter-redung mit bem Ministerpräfibenten. Berrn Briand, gebabt. Bon frangofilder amtlicher Seite wird ju bem Befuch bes beutiden Botichafters, herrn v. Doich, erflärt, das bie Bespredung gwifden bem dentiden Botidniter und Brignd fich auf die Beränderung erstreckt habe, die im Rogime der interassierten Abeinsandbesatung vorgenommen werden Könnten. Beiand habe den deutschen Botschöfter darauf aufwerklam gemacht, baft bies eine interallierte Frage fei, bie bon frangofischer Seite allein nicht geloft werben tonne. Es feien aber zwischen ben alliierten Regierungen Berbanblungen barüber im Gange. Die Ldfung würde jedenfalls vom Geifte von Locarno beein-fo mehr abgelehnt werben, als bie von ber Botidwiterfonierens aufgestellten Enmoffnungebedingungen, por allem die Forberung beginglich ber beutiden Polizei nicht in befriedigendem Umfange ausgeführt worden find.

Rampromis über bie Befegungefrift?

London, 20. Jan. Aus Berlin wird eine Meldung iber ein Kompromif zwischen Deutschland und Frankreich iber bie Rbeinlandbesetzungefrift verbreitet, die augenscheinlich einen nicht von beutider Seite tommenden bipfomatischen Gubler barftellt. Der Berliner Korreipondent bes "Daily Telegraph" der Begiebungen gu ber ausmärtigen Divlomatie unterhalt, telegraphiert, in woblinformierten Rreifen Berlins erflare man es für unrichtig, bag emifden Frankreich und Deutschland bereits Berbandlungen über eine umfaffende Regelung ber noch zwifchen beiben Ländern ichwebenden Fragen fattfänden, bei denen sinanzielle Unterftistung aur Stobilisserung des Fran-tens eine Gegenseistung für Berminderung der Frist der Rheimlandbesetzung bilden soll. Wan erklärt jedoch, daß, wenn ein Boridslag für eine derartige Megelung gemacht werben murde, diefes zweifellos auf ernfte Erwägungen feitens ber beurichen Regierung rechnen fonnte.

London ift befriebigt.

London, 20. Jan. Die Rodericht von der Bofung ber bentiden Kabinettekrise traf bier zu ibat für Kommendare in den Morgenblättern ein. In leitenden Kreisen wird jedoch unverhohlene Befriedigung über des Justandefommen eines der Aus-führung des Locarno-Pastes günstigen Kadinetts der Mittels barreien ausgebrückt. Ramentlich die Beibehaltung des Reichs-fanzler: und des Außenminister-Bostens durch Lutber und Strefemann errege bier lebbafte Befriedigung, ba fie bas größte Bertrauen der alliierten Regierungen besitzen. Gebr boch rech net man in biefigen Regierungefreifen auch Reichebrufibent v. Dinbenburge energifches Eingreifen gur Bofung ber Krife in einem für ben Locarno-Baft gunftigen Ginne an. Der allgemeine Eindrud ift ber, daß die gegenwärtige bentiche Regie-rung das Bertrauen zu Deunschland in der internationalen

Die englische volitische Monatoschrift "Foreign Affaire" verössentlicht in ihrer Januarummer unter der Ueberichrift: "Eine fritische Mahnung an das Gewissen" solgenden von Arof. Wr. Gilbert Murray in Oxford eingefandten Brief:

Tief bewegte von der von über hundert bervorragenden frangofischen Mannern und Franen unterzeichneten Kund-gebung, die am 9. Juni 1925 in der "Bleve Rouvelle" veröffentunfer bergliches Einberftandnis mit dem Borichlog, ben Ber-

trag von Berfailles in gwei Bunften zu andern: 1. Artifel Bil schreibt den Ursprung des Krieges einsach dem Angriff Deutschlands und seiner Berdündeten zu. Obne bier eine Anficht über die Bolitif ber früheren kalferlich beutichen Regierung auszusprechen, ober irgend eine früher von und andgesprocene Anficht zu widerrufen, balten mir es für einen ungeeigneten und gelährlichen Brasebengfall, daß die Sieger in einem Kriege auf folde Beise über bie Befiegten ein Urteil fallen. Wenn fold ein Urteil irgend welche gesenliche ober fittliche Geltung haben foll, so mitste es nach sorgfaltiger Unterluchung aller Beweisgründe von einem unparteisschen Gerichtsbol verfündet werden.

2. In ben Urtifein 227 und 230 welche Bergeben gegen internationale Sitte und die Beiligfeit der Bertrage nder Beriehung von Ariogorecht und Ariegobrauch betreffen, wird bestimmt, daß Deutsche, die lich folder Berbrichen ichnibig gemacht baben, von Gerichtshöfen verbört und abgenrieilt were den, die von ihren Geinden eingesett find, aber es ift feine Bestimmung getroffen, fei es für die Schaffung eines unab-bängigen Gerichtsboses, sei es für die Untersachung und Betraiting von nichtbeutiden Berbrechern. Die Ungerechtigfeit,

Bir betrachten birfe Arrifel, Die einem befiegten Bolle unter ben furchibariten Drubungen auferlegt murben, ale ben Ausbrud einer Geiftesberfaffung bei ben allijerten und affogilerten Wächten, die jest sum größten Teil übertunnden ift. Wir glauben, daß fie affenbar unrecht und ein ernstes hindernis für internationale Verständigung bilden, Deshalb richten wir das bringande Ersuchen an die betreffenden Regierung, biese Artisel entweber unverzüglich zu aubern, ober wenn eine Aenderung bes Bertrages lich uls ein zu langes und umitändliches Berfahren erweisen follte, gesonderte Erflärungen zu erlaffen, daß lie

biefe Arrifel nicht mehr beachten wollen. Der Brief ist unterzeichnet von über 70 Männern und Frauen, die im öffentlichen Leben Großbritannirns in Kirche. Bissenschaft, Literatur und Kunft eine Bolle svielen, u. a. auch von Bifchof Charles Gore, fowie von ben Bifchofen von Birmingham und Mandefter

Ruffifche Rommuniften in Megupten verurteilt.

In Rairo erging gestern bas Urteil in dem Brogen gegen ben Kommunisen Konstantin Bails und seine Genoßen, die Fwischentröger awischen ber Sowietregierung und der daubtischen Kommuniktichen Bartei gedient batten. Er wurde mit awei Genoßen au drei Jahren Jwanpsarbeit verurteilt; ein anderer erdielt zwei Jahren andere sechs Monate. Die Bolisci entsaltet weiterdin eine lebbaste Tätigfeit, um die Geheims niffe ber Kommuniftifden Beabaganda aufzubeden, die einen weiten Umfang angenommen bat.

## Aus Stadt, Begirb und Umgebung

Reuenbürg, 21. 3an. Bei bem am Dienstag ftattgebabten den Geldaftsbaufes blieb wiederum Socistbietenber Berr & Fintbeiner, Berrens und Damenichneiberel, mit 15 450 MR Der Buichlag ber Berfaufer fteht noch aus. -Berfteigerung bes Wohnungsanteils von Karl Mappus an der Turnstroße, melder mit 5090 M. beloftet ift, wobnten nur amei Liebhaber an. Döchstbietender blied Herr Wilh. Die ier, Juhrmann mit 350 M. Es sindet ein aweiter Aufstreich ftatt.

Renenbürg, 21. Jan. Aus Gelbrennach wird und begingt bes am Areitag ausgebrochenen Branbes, welchem bas Daus von Defonom Robert Rod jum Obfer fiel, von interefflerter Seite mitgeteilt, daß das Fruer nicht in dem lerren Stall an-ging beim Auftauen der Abasserleitung, sondern auf dem da-rüber liegenden Strobgedälf und auf unaufgeflärte Weile. Man fonne nur vermuten, daß es burch das Auftauen der Bafferleitung ausbrach.

(Wetterbericht) Die Depreften bei England be-berricht die Wetterlage. Für Freitag und Samstag ift vielfach vedeckes und auch zu Riederichlagen geneigtes Wetter zu er-

Schonberg, 18 Jan. Un ber ant Sametag und Sonntag in ber Turnballe in Revenburg flattgefundenen Geflügefaud-ftellung beieiligte fich auch ber Geflügelguchtverein Schomberg mit gutem Material, fo bag von 18 ausgestellten Rummern Subner und Touben 15 bramiert werben fonnten, und feum ein Gauverein wird einen derartigen Erfolg buchen können. Breife erhielten folgende Aussteller: Ehrentreife: Rene Deils anftalt, Fr Remidder, Beinreftaurant, Fr. Monch, Kaufm.; Breife: Rene Beilanftalt, Mich. Rentichier, Dr. Schwermann, Chr. Bubler, Fr. Monch (smei L), R. Weller; 2. Breife: Karl Burfbardt, Chr. Bübler, Fr. Mönch. Für Tauben: Gr. Lörder s. Linde einen Ehrenpreis, einen 1., einen 2. Preis. Möge biefer ichone Erfolg ber Geftligelanche immer mehr Geltung berichaffen und neue Freunde guführen

Bilbbab. 20. 3an. (And ber Gemeinberntofftung vom 19. 3an.) Es ift ein Geiuch eingegangen um Derftellung einer Ballerleitung im Eichensoch in Ronnenmis. Davielbe wird durch (A.R. Susel eingebend begründet und zur baldigen Und-

nebuigung des Geluchs. Koftenvunft co. 7500 DR. ein früheres j Brojeft war nur ju 2000 M. veranschlagt). Rach längerer Beratung wird beichloffen, junachft eine eingebende technische Untersuchung vornehmen gu laffen babin, ob fich bie Sache nicht verbilligen lagt, empa burch Berleitung des Waffers aus dem Gefänderinschnitt im nabeliggenden Staatswald. Eleftrischer Betrieb kame zu teuer, ob aber bei Widder Betrieb dieser das Walfer ichaffen fann, wird bezweifelt. Das Stadtbauamt und die (8.31. Schill und Hugel werden beauftragt, eine Besichtis gung noch im Laufe dieser Woche vorzunehmen. — Mis weiterer Beifiger für die obergmiliche Wohnungsbeschwerbestelle wird auf Seiten ber Mieter G. R. Chr. Bott bestellt. Auf Beiten ber Sansbefiber bleibt es beim Alten. - Der Borfibenbe gibt bezüglich bes Standes ber Calmbach Bilbbaber Babngleis roge, ber Rabelung ber Telefonicitung und ber Stuttgarter Walferfrage, Frage ber Erfiellung eines neuen Bostgebanbes ufm. Anlichliffe. Er begibt fich biefer Tage mit Beren Babtommiffar Oberftsentnant v. Brenning bebnis biesbezüglicher Beibrechungen mit maßgebenden Berionlichkeiten nach Stutt gart. Man wird alfo wohl bald Raberes über diefe Fragen erfahren. — In der biefigen Frauenarbeitofchule foll von jeht ab and Schnittmufterzeichnen gelebrt werben, um ben Lebrmadeben der Damenschneiderinnen Gelegenheit zu voller Aus bildung ju geben. Sieben Schulerinnen find ichon ba. Roften für die Stadt find gang minimal (ca. 45-50 M bei 40 bis 50 Bochenftunden pro Jahr (nur alle brei Jahre). Lebrerin: Tri. Kranft.

Der Bere Schulrat fommt.

In der gegenwärtigen Zeit der Schulprufungen bietet ein Auflag im Stutigarter Reuen Tagblott" viel des Köftlichen und Unterbaltenben. Ge beißt ba:

lleberall fagen es die Schulrefruten, es fei Brufung und ber herr Schulrat fomme. Dies ift ein Ereignis, bas nur einmal im Jahr geschieht und darum febr, febr wichtig. Der herr Schulrat! Soll man fich por ihm fürchten? Was mirb er und fragen? Wird er febr ftreng fein, der Derr Schulrat? Was wird er zu uns fagen? Wird er uns ein febr ichweres Diffiat aufgeben? Und die Rechnungen, die er uns aufgeben wird, find die mobl febr fdmer?

Co ichwirren Fragen, Gedanfen und Borftellungen in ben Roofen und von den Lipben derer, die vor ber Brilfung fteben. Und eines iconen Tages tommt er wirflich, ber berr Schulrat und ... macht alle biefe Fragen ju nichte, benn er ift ein febr

lieber Derr, und was er fragt, ist so leicht, daß es das lebte Kind der ganzen Klasse beantworten kunn.
In sommisglichen Kleidern siben sie da, die Mädchen obendrein noch mit ihren scönsten "Lopidändern", sosern sie übersbandern deinen Zopf baben, und der Derr Schultar ist so lieb und finzige so benvollich mit allen for der Schultar ist so lieb und fpricht fo freundlich mit allen, fo bag die Berglein gang von felber rubig werben. Der Berr Schulrat beginnt mit ber Sprache und macht ben Rinbern diefes Jach jur Luft, in bem er feine Fragen so ftellt bag fie wie lebendige Geschichten anmuten. Bie ba die Ringer fliegen, bis in die binterfte Reibe ber Bante, Aber man werkt ab und an, daß wir im Schwabenländle find, und daß wir Schwaben bei aller Mübe, die wir uns geben, in recht iein "hochdeutich" au reden, eben balt doch ichwabiich denken. Redmen wir die Nachfilbe "er"! Da prasselle es nur so von Beispielen, wie: Schreiner, Schlosser, Schuster, Schnetber, und am Ende ruft gar eines gang luftig: "Die Beiner Derr Schulrat!" Salt, ba baben wir's wieder einmal!", ber Derr Schulrat gittig. Ja, ja, die Beiner, bas ift eckt! — Aber Kinder, sagt mir doch einmal, wober das Wort Schreiner ... Mibbel Stible fommi? Bas macht benn ber Schreiner?" Sarge, er hobelt, er ichreinert ... alles baben fie gewußt, die Rinder, nur bas nicht, daß es einmal einen Schrein gegeben bat, Raften ober Schrant, das wiffen fie alle, aber Schrein? Ift ein längst verblafter Begriff, und untere Kinder wiffen nichts mehr damit anzufangen. Schade, solche Wörter sollte man balten und ihre Költlichfeit immer wieder betonen. Daß Beiner von Bein tommen, das baben alle gewußt. Wenn aber wir Schwaben Bein fagen, bann meinen wir nicht erwa ein Bein, o nein, dann denken wir an Knocken, die und der Metger gum Meisch mitgibt und die am Mittag der Hund zernagt. Das find Beiner. Baber auch bas glitige, verftebende Lächeln bes Derrn Schulrat.

Mls nach zweiftlindiger, gut bestandener Brufung die gange Rlaffe wie auf Komusando auffland und ihr: "Guten Tag, ihr Berren!" mit lauten Stimmen rief, ba war bie Berlegenbeit groß, weil außer den Derren auch noch ein weibliches Wesen in-der Schulftube war, was der Derr Lebrer tags zwor noch nicht gewußt bat. Drum lagte auch der Schulrat, daß der Gruß wohl gang ichon fei, aber biesmal nicht gang ausreiche, weil ja nicht nur Herren da feien, und wie man das mobl mache in Diesem Falle? Da find fie alle erschrocken, die armen Rinderlein und baben fich nicht ju belfen gewußt. Drauf gab ber Schulrat ein frobliches Ersebnis jum Besten, bas diesem gang abnlich war. In irgend einem Dorfe war es, die Prüfung war zu Ende, und die Schule wollte es recht gut machen und ein Uebriges tun, als sie zum Grusse sante: "Guten Tag, Herr Schulrat!" Run waren aber auser dem Schulrat doch noch andere herren ba, jo ber Bfarrer, ber Lebrer und andere mehr Den Schulrat wunderte ber Gruß, und er lieft ibn nicht gelten Darob große Berlegendeit, man batte es doch gang gut ge-weint Mas wocht man da nur?... Da steht plöglich ein meint. Was mocht man da nur?... Da steht plöglich ein beberzter Bub auf und rust gang fröhlich und laut: "No saget mer balt, bhüet Euch Gott, alle mitanander!"... Und

bie Situation war gerettet. Mid bat ber Bub noch nochträglich gefreut, obwobl ich ibn nicht fenne, und ich wünfech nur, bag wir recht viele folche Buben und Mabels bei ben Brillungen batten, die ber Berr Edulrat nach in jedem Briibiabr balt.

# Bürttemberg

Müblader, 30. Jan. (Robeit.) Keußerst robe Sport-genoffen scheinen in Müblader ihr Wesen zu treiben. In der Sportvorschauf vom 15. Januar ilt darüber zu lesen, daß Miblader auf Königebach febr ichlicht ju fprechen war, weil es dort eine Riederlage erlitten batte und fich nun rachen wollte. "Eine große, mehrhundertföhige Zuichauersahl batte fich eingefunden. Schon beim Ampfiff ging es tos, Michtacker fieh den Ball laufen und ichlug an den Leuten hinauf. Der Schieberichter wollte gleich mit Blatverweis einschreiten, aber de murbe ibm gleich flar gemacht, baft, wenn er das Spiel abbrechen wurde ober einen Menn von Mublader vom Blage ftellen würde, er, ber Schieberichter, in die Eng fione. Es entftand eine große Schreierei von außen und fo ging es meiter, ber Schiederichter lieft weiter fpielen, ba er für fein Leben fürchtete. Den Königsbachern wurden die Füße maifiert, da Miblader guerft ben Mann bearbeitete und als Ronigsbach das erfte Tor erzielte, mußte der Schiederichter und die Spieler seben Angenblid gesaft lein, bag man liber fie berfalle. Einige Ronigebacher Spieler wurden im Spielfeld bireft verfolgt um einen Tritt abzufriegen ober untauglich gemocht su werden. Es wurde beller, als Milblader ben woeiten Erfolg errang. Bon Königsbach tounte niemand angreifen, ba man Annft baben mußte, eine abgufriegen. Bis Salbgeit gab es 82 Straffiofte gegen Müblader und 3 gegen Ronigebach. Rach Gelügeit wurde es noch ichlimmer und zwar non Geiten bes würdiger, als es fich bei ben Tätern gum Teil um Leute ban-

Bublifums, bas erging fich in fo unberichamter und frecher | belt, die in guningen Bergammen wegen aus weige. Beife, baß einem gang Angft wurde. Der Schieberichter und die Wifte wurden in so niederträchtiger Art und Weise ange pobelt, wie ich es noch nirgends erlebt babe. Bor allem bas weibliche Geichlecht, die waren wie Jurien und gebrauchten Ansbrücke, die einem die Schamrote ins Gesicht treiben ließ Es war ein Toben und Schreien auf bem Sportplat, wie in einer fpanischen Stiertampi-Arena. Die Bereinsleitung mar moditios, lie luchte wohl an beruhigen und feste lich der glei den Gesahr aus, doch was wollen 10 gogen 250 machen. Beim Stande 6:1 fam die Erlöfung, die Gaste hinften alle. Der Schiedsrichter gab nach Halbzeit 40 gegen Rilblader und 5 gegen Königsbach, gibt zusammen 131 gegen 9 Strafitose. Bor dem Sportplatausgang warzeten einige hundert auf bie 11 Spieler aus Königsbach und fielen bann über fie ber, nach bem vorber der Schiebstichter, ein Derr aus Beilbronn, ichner angegriffen wurde. Er war von eine 20 Personen umringt und fonnte mit größter Mite und Not von einigen beberzten Männern von Müblader in Sicherheit gebrocht werden. Einige Manner von Mubladers Bereinsleitung gaben fich bie größte Mibe, um die 11 Spieler ju ichuthen, und botten felbft ben ichwersten Stand, konnten aber nicht verbindern, bag einige Spieler mit Stöcken ichwer misbandelt wurden und flüchten nunften, verfolgt von den Unbebergten. Alls fie nicht mehr weiter konnten, flüchteten diese ind nächste Sand und verichlosfen es, belagert von Sunberten, um auf ibre Opfer gu marten Die Bereinsleitung holte noch mehr bebergte Manner berbei um Ordnung ju ichaffen und ibre Gafte ju beichüten, was auch gelang. Um ben in bem Sans eingeschloffenen Spielern einen freien Abjug ju fichern, entichlof fich bie Bereinsleitung von Mublader, bie Landigger berbeignbolen. Erft als biefe eintrafen, waren die Gafte in Sicherbeit und famen unbehindert am Babnbof an. Es war bies ber aufregendfte Sonntag, ben man erlebte. Man gianbte nicht, bag Menichen jur Tieren werden und eif Spieler, welche fremb und obne jede Silfe fich besanden, einsach übersielen. Ich betone aber nochmals, die herren von ber Bereinsleitung bemubten fich aufe auferfte um und und wir find ihnen febr bantbar. Gie gewährten und den ersten Schup, waren aber gogen die gewoltige Uebermacht nicht gewachsen und mußten besbalb die fractliche Polizei zu Hölle rusen. Die Helden" werden fich wegen Uebersall vor dem Gericht noch zu verantworten baben.

Stutigart, 20. Jan. (Die Arife in ber Schubinduftrie.) Die Lage in ber Schubinduftrie verschlechtert fich mehr und mehr. lleber die Weihnachtsfeiertage waren fast alle Betriebe 14 Toge is 3 Bochen gang geschloffen. Bahrend vorber noch wenig ftens 24 Stunden gearbeitet wurde, ging bie Berfürzung ber Arbeitogeit nach Weibnachten infolge vollftändigen Berfagens bes Beiboditogeichaftes auf 8 Stunden jurud. Roch einer Statistif des Berbands der Schulmacher waren am 31. Dezember in Württemberg 3181 — 25 Broz., in Baben 531 — 42 Brozent der Mitglieder arbeitslos. Auch die Festsbellungen über die Kurgarbeit laffen die ichlimme Lage ber Schubinduffrie er-

Redarfulm, 20. Jan. (Aus bem Padeis befreit.) Das Motorichiff "Rectar 4" ift nun glinklich ans bem Padeis befreit, nachbem es vom Camstag abend bis Dienstag frub in feiner miftlichen Lage verweilen mußte. Es liegt jeht geschüpt an der Anländestelle der Airma Spobn. Der Redar ift bis jum Böllingerbach frei vom Treibeis; im Laufe des heutigen Tages wurde auch das Treibeis die jur Recargartacher Brilde be-

Tübingen, 20. Jan. (Totichlag.) Der 21 Jahre alte lebige Maurer Eng. Armbrufter von Rabgarten wurde vom Schwargericht wegen eines Berbreckens des Totichlags unter In-billigung milbernder Umftände zu drei Jahren Jahren sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Er batte im Oftober b. J. im Rausch den 27 Jahre alten Hilfsmonteur Eugen Lutz von Riechentellinsfurt mit einem Stiletmeffer erftochen.

Barb, 20. Jan. (Berfteigerung bei Rotfchild.) In ber Ronfureiache Rothichild fand bie Berfteigerung bes Bobn- und Stallgebandes in ber Schillerftrafje ftatt. Es murbe von Gregor Korberr, Gutspächter in Egelstag, für die Oppothefen-glänbiger zu 27 000 R.M. angefauft. Der Zuschlag wurde vom Konfursverwalter nicht erteilt. Es findet ein nochmaliger Berfauf fatt.

Schwenningen, 20. 3an. (Ropftanbemuniche.) Die fogialbemofritische Rotbausfraftion bat beim Gemeinderat im hinblid auf die Aussperrung in der Uhrenindustrie gur Linderung der Rotlage die Inangriffnahme weitestgebender Rotftands-arbeiten und direfte Unterfichung der Notleidenden nach den Geundsätzen bes Fürsorgeamtes beantrogt. Die hierzu benötigten Mittel follen burch eine Racherhebungsumlage von 4 Bros. beichafft werben.

Troffingen, 20, 3an. (Abgeleinter Schiebeipruch.) In einer außerordentlich ftart besuchten Bersammlung ber in ber Barmonifainbultrie beichäftigten Arbeiter wurde ber Gebiebebruch noch lebbafter Debatte abgelehnt.

IIIm, 20. 3an. (Gemeinderat.) Der Gemeinderat hat be-ichloffen, die Gutsbetriebe Derlingen und Böfingen in Eigenwirtschaft zu übernehmen.

IIIm, 20. Jan. (Ein Zwifdenfall auf bem IIImer Rathans.) Bei der Fraktionsvorsitzenden Besprechung batte fich die Bir-gervartei gegen die Berufung des G. R. Göhring (Sos.) als erften Stellvertreter des Oberbürgermeisters ausgesprochen und mitgeteilt, die Bürgerpartei und wahricheinlich auch ber Stabtbund beabsichtigten, ben Fraftionsvorsivenden ber Bentrumspartei. Dr. Gedlmebr, jum erften Stellvertreter bes Ober sürgermeilbers und ben Demotraten Bantleon als zweiter Stellvertreter bes Dberburgermeiftere porguichiogen. Die Ben rumsfraftion ftellte fich aber geichloffen auf ben Standpuntt daß der Boridikag der Bürgerbartei nicht angenommen werden tönne, weil eine Durchbrechung der getroffenen Abmachungen unitberfebbare Folgen für bie anderen Bereinbarungen baben milife und weil nach eitem parlamentarischem Branch und auch nach ben bisberigen Gewillogenheiten auf bem Ulmer Rathaus Stellvertreter bee Oberburgermeiftere in ber Reibenfolge ber Starfe ber Fraftionen ju benennen feien. Es verbleibt barnach bei ber zwischen ben Fraktionsvorfigenben getroffenen Bereinbarung, wonach ber erfte Stellvertreter von der Soglal-demofratie (G.-R. Göbring), der zweite Stellvertreter vom Siabtbund (G.R. Stors), ber dritte Stellvertreter vom Ben-trum (G.R. Dr. Seblmahr) zu stellen ift. Buchau, 20. Jan. (Explosion einer Bettslaiche.) Die Ebe-

frau eines Killermeiters fiellte eine verichloffene Bettflafche in ben gebeigten Dien. 2016 die 16jabrige Tochter fie wieder bem Dien entnehmen wollte, explobierte bie Bloide, gerrift ben Dien und fibergoft bas Mabden im Geficht mit beiffem Baffer, fo daß es nicht unerheblich verlett wurde. Diefer Borfall burfte

für viele eine Warnung fein. (Wilberer.) Diefer Toge wur-Zulibach a. M., 20. Jan. den vier Ginmobner von Mittelfifchoch wegen erichwerten Jagdvergebens (Schlingenlegen) burch Landjager dem Amtogericht Bastvang zur Bernehmung vorgesübrt und einstweilen wieder auf freien Jußt gesetzt. Das Wildern iell seit Jahren betrieben worden und mehr als 30 Rebe sollen dem Frevel zum Opser gesollen sein. Die Zaten sind umto veradichenungs-

Mufeben machten.

Igersbeim, Off. Mergentheim, 20. Jan. (Unfall.) In Der, 1923: 721 011 Kinder, 1928 te Gobn bes biefigen Löwenwirts Tenfel batte ichon in Rinder. Innerhalb feche Jahr gere Zeit einige Pfund Bulver, wahricheinlich ju Street auf Am flatigen weren die bier werten, in Berwahrung. Er wollte fich vom Borbandenfes des Pulvers wieder einmal vergawissern und tat dies mit offe nem Licht, wobei ihn sein jüngeres Beüderchen in die Ober-kammer begleitete. Dort fiellte er seinen Rerzenstumpen au den Tisch und hantierte an der Bulverschachtel. Da siel uwen febens bas Licht um, bem Bulber ju. Der junge Boglein orebte fic, nichts Gutes abnend, jum Glad auf die anbes Seite. In demieißen Angenblick Pammite ein furchtbarer Genen urr im Landgericht in Poted teufel auf, der eine boje Wirfung batte. Der Unworfletzig beiden Porteien waren wider verbrannte fich Gesicht und Hande ichauderbaft. Das dem Tim Gräfin Bothmer batte aber ni verbrannte fich Gesicht und Hande ichauderbaft. Das dem Tim gegenüberliegende Seufter wurde hinausgedrückt, die offen sat Josefiobn, mit der Wahrn Studentür sieg mit voller Wucht zu, sodas die Bilder an der Die Berbandlung wurde nach Wand wadelte und jum Teil herabseien. Glücklicherweis er ben 9. Gebruag vertagt fingen die Rleider tein Fener und es blieben wenigstens be Mugen unverlett, während der Kleine mit unbedeutender Brandwunden an ben Banben bavonfam.

#### aben

Pforzheim. 20. Jan. (Beschlagnahmt.) Hier wurde ein Baket mit über 4 % Ailogramm Blatin beschlagnahmt, das is einer auswärtigen Stadt bei einem Einbruch gestohlen man

Stodach, 20. Jan. In Winterspüren ist das umsangreite Sägewert des Franz Schmidt ein Raub der Flammen gewo-den. Danf der herrichenden Windstille konnte ein Uebergreife des Feuers auf das Wohn: und Dekonomiegebande vermieden werden. Heber die Urjache des Brandes steht noch nichts Ge naues feit. Trop Berficherung ift der Schaden sehr groß.

Singen a. S., 19. Jan. Das Opfer eines lleberfalls wurd ber Benfionar Jakob Meyer, der am Gilvefterabend von einen bier wohnhaften Fabrifarbeiter rudlings übersallen wurde Infolge ber Aufregungen erlitt Meper einen Schlaganfall, a beffen Folgen ber 76 Jahre alte Mann munmehr gestorben ! Dem Tater, ber ingwijchen in Saft genommen wurde, werder noch weitere berartige Ueberfälle jur Laft gelegt, die in lehm Zeit bier vorgekommen find. Der Täter foll sabiftische In jungen gezeigt baben, unter beren Einfluß er bie Neberfille verilbt baben foll.

Furtwangen, 20. Jan. In bem einsamen im Balbe geiege nen Gebott eines Fortwarts bei Schönwald brach, als fich be Bewohner jur Rube gelegt batten, Feuer aus, bas fo icml um fich griff, bag die Insaffen nur mit bem hemb befleibe in ben tiefen Schnee hinausspringen mußten. Die ichne frante Fran bes Forfinaris tonnte gleichfalls gerettet werber wabrend der Forsnvart selbst, als er noch einmal in bas ben nende Saus zurudeilte, um seine fleine Barschaft zu reiter unter dem einstürzenden Dans begraben wurde. Infolge M beftigen Schnecfturmes tonnte die Feuerwehr, die unterme bre Loichgerate gurudlaffen mußte, am Brandplat erft eintie

fen, als das Gehöft bereits vollftändig niedergebraunt wir Aus dem Affental, 20. Jan. Tropdem der 192ber Affin taler febr gut ausgesallen ift, find die jeht noch fast gar fen Berfaufe getätigt worben.

Muggenfturm, 19. Jan. Seute abend wollte auf der Stmi wischen Muggensturm und Malich der Arbeiter Reumeier al Balbprechtemeier beim Ueberichreiten ber Gleife einem Gitm ang austweichen. Er wurde jedoch im selben Augenblid vo bem aus entgegengesehter Richtung tommenden Schnellung m saßt und geriet unter die Röber. Der Unglischiche war is

Mosbach, 20. Jan. Wie die Bad. Redarzeitung" zu mi den weiß, wurde am letten Freitag der Titnebnerweite Mind von Lobrbach in Cherbach vor einer Birtichaft m swei Fremden, die fich in einem Anto besanden, um den In nach Warsburg gefragt. Im Laufe der Unterhaltung wurd Minch gum Mitfabren eingelaben, ba fein Weg in ber gleiche Richtung log. Im geichloffenen Wagen wurde ihm von ber einen Infallen ein Revolber vorgehalten, wahrend ber mei ibm eine Maste, die mit betäubender Gliffigfeit burchtriff mar, über ben Ropf sog, Rurs hinter Cberbach febrte bas Am um und fabr gurud. Minch glaubt, bag er vermutlich in In dan ausgeladen wurde. Mis er nachts aus der Betänbung a mochte, fand er fich in einer Zelle eingeschloffen. Um 1 undits wrbe er wieder ins Auto geschieppt und auf freiem Sc ausgesettt. Trop ber ausgestanderen Angft gelang es ibm, fe nach Germerobeim zu begeben, wo er fich ber Boligel fiel Die Ränber botten ibm feine Barichaft von über 2000 Mer und Rieibungoftude genommen. Münch vermochte die Rumm des Autos angugeben. Er ift am Countag in Lobrbach er getroffen

### Bermiichtes

Geführliche Bettler. In Lauingen kamen zwei Sandwei burschen, die schon am Rachmittag bei der Fran des Private Schieferle gebertelt hatten, wiederholt gu ibr, um gu beit Da fie die Frau diesmal allein wähnten, das erstemal war e Rachbarin bei ihr, schlugen fie ihr mit einem fraftigen di auf ben Ropf, fo bag fie bewußtlos murbe. Durch biefe Con eridredt, machte ein bei Frau Schieferle fich gerade aufhalm bes Rind Larm, to daß Leute ber Rachbarichaft fich in bi Hans begaben und Fran Schieferle am Woben liegend i ben. Die beiben Strofche batten bereits Reihaus gene

Rebelbernbabn. Das baverifde Sandelsminifterium fürglich jur Froge ber Erbanung einer Bahn auf bas Reb horn dabin Stellung genommen, daß zwar für eine Dwi feilichwebebahn von Oberfibori auf bas Rebelborn die Bu eftierungefonzeision erteilt wurde und bis 1. Mai 1968 ängert worden ift, baß diese Bewilligung aber noch fein So auf Bau und Betrieb ber Babn gebe, vielmebr bie Bebil rage, die Frage bes Raturichutes und bie Stellungnabme Gine Million Minrt unterfcliegen. Der Sparfaffenren

ber Sparfaffe Dortmund-Brafel, Duno Sajelboff, ift gen nach einer ploplichen Revision ber Raffe verbattet mod nochdem der vorgesetzten Dienststelle fein fiber feine Ber niffe gebender Aufwand aufgefallen war. Bu ber unter febenerregenden Umftanden erfolgten Berbaftung wird mitgeteilt, baf bie Unterichlogung eine Gesamtsumme 800 000 bis eine Million Reichemort erreichen foll. Den rern werden feine Rochteile entit ben ba ber Betron gebei Die Ariegeberlufte ber Schulingenb. Geit 1920 begin

der Geburtenaussall in den Kriegsjahren auch in der 20 faulpflichtig werbenben Rinber auszuwirfen. In bem if nerten Reichsgebiet find in die Schule gefommen: Oftern

Belegenheit au fparen haben Gie am beiten, menn Gi Bebart in Angligen, Winter-Manteln, Gon ben- und Gummi-Manteln, Lobenjoppe Windjacken und Arbeitshofen bei mir beba Franz Gratz, Burres- & Burshenhenlehline, Pforzheim, Leopelithe 1 Treppe.

gelichtet fein, wenn die vier Rindersahlen, alfo die Jahrg Schule geben.

Beringung bes Ebefcheibu pen bent Grafen Botumer go Beidzeibungsverfahren fand wer im Landgericht in Botob beiben Bartelen waren wiber

Deutsche Auswanderung heuriden Answanderer, fone natmen, but nach der Statistif für bas Jahr 1925 eine Dobe Angandern manberten über Im fläriften war die Babl be Monaten April und Maj. genen Jahres hatte fie bedeuter Andlander febr geftiegen war

Gin tijabriger Raubmör Anriorgesögling, der bei eine Epinal beidäftigt war, erbro feines Eirbeitgebers, Elle Diefer ichling ibn ber Gunfgebnjabrig an Boben. Der jugendliche ? genge Bohnung nach Bertfac

# Hanbel un

Ctutigart, 23. Januar. (Cel Burtt. Bentralsuntion gaben bie Daute geigten einen ftarken Mbid Sm Wilbhautemarkt ift nach fc noch mir vor fierte Rachfrage, nemacialigt mirb. Rraftige Cre dentifche Gelbmangel bemmt bie und Schuhmarktes, ba ber Cta Warit, Getberperein bat gegeniib Die Richtperife nicht geanbert 32

# Meuchs !

Stuttgurt, 20. 3an. Die 90 ilerung ber abgebauten Beami em finlog finbet am machiten 6 ammlung ber abgebauten Beam Signaringen, 20. 3on. Der einfeitige Behandlung bes Sanbr

ber Reichsregierung. Bamborn, 20. 3an, Die Damborn bot fich wegen Abfas Kobisfenbatterien filliguseigen, we notwendig wurde. Bei Feststellt Arbeiter find die wirtschaftlichen berücklichtigt worden.

Osnabrud, 20. 3an. Geite im Rreife 3burg ber Caubitumn mutter burch einen Gdjuft mit Denauf verlette ber Tater feine gwei Schrofichuffe in ben Sale ichleslich bie Moffe gegen fich ber Beuft fcmerverlegt barnieb mabricheinlich in Erbftreitigkeiten

sobgeordwete murbe heute at Couffer ift gu brei Sabren brei Gebierfe ju verurteilen, Goge ; fingeis und 350 IRh. Gelbitrofe obin Gefängnis und 250 M Leipzig, 20, 3an, Wegen fich heute ber kaufmannifche Un Reller por bem gemeinfamen Sch

Letogig, 20. 3an. 3m Dody

Den Ungeklagten murbe nochgen bis Ohiober vorigen Inbres nicht milite und babei meiftens Od Das Gericht verurteilte ihn gu fi Berlin, 20. Jan. Der Schle

Dengueichingen vom 23. Dezembi Ihrminbultrie ift heute pom 9 erklätt morben.

Berlin, 20. 3an. In bem ber hauptangeklagte von Blur Jehthaus und fünf Sahren Che tenbent Dauber murbe freigefpro imei Johre und brei Monnte Ge Bemer Jahoby murbe gu brei 9 eifelt neun Monate Befangmis, Muster Befongnis und Daas & Gutter Bakobn murbe freigefpr

Berlin, 20. Januar. Linien Dangler Joult" und "Trave", noch nit Roblen bat verfeben mi ben Elle losgebrochen bat. 21m mit beiden Dampfern in Revol o Billig nur Arval liegenden Infel gelten temelbeten 18 Dampfer in um 19. Januar den Dampfer "U

Berlin, 20, 3an. Bei ben bem Gemblich Riechliebe 9 : bet Leiche ber fis Bobre alten Fr. Suche Riechftrafe B wohnte, gebe Runnehr find im gangen acht I. Berfin, 19 Jan. Der fog bot ber Barteinorftanb einen Be

Beltventicheibs vorbereiten foll, niebem ungureichend fet, als er att der Bermendung der enteign Bertin, 20 Jan. Der Dir mirs, Aibert Thomas, wurde into emplangen. Die Ausjprach n Arbeitsamtes mit ben driff Atibe. Co murben alle Frager ab bas Internationale Arbeiton imbern auch bir Frage ber Berti auf ben infernationalen Arbeitabi Berlin, 20. Jan, Wie gem

berlichen feinen olerfahrigen S dielich und iotete fich bann fei verligte Frau, bir bas Mugenlich bem fie nus bem Rrankenbaufe Berengi vergiftet.

gestohlen mon

bos-umfanareis Flammen gemen ein Uebergreife chanbe bermieben noch nichte che n febr groß. Heberjalls wark abend von einen berfallen wurde Schlaganfall, et ebr gestorben i

n wurde, werden

egt, die in lette Il sadistische Ari er bie Heberfalt brack, als fich be no, bas jo jdani Demb befleibt gerettet werde ridsait au reten rbe. Infolge bi ir, die untermet delats erft eintwi bergebrannt wa der lieder Affice

te auf der Stud ter Neumeier au eife einem Giden n Augenblick bor en Schnellzug er gliidlide toor is

och fast gar frir

racitung" au mé Tilnedmermeilere Birtichaft ba nerbaltung wind deg in ber gleichn rbe ibm von be ährend der monk figfeit burchtrint th febrie das Am permutlich in Len der Betänbung o offen. Um 1 to auf freiem & ber Bolisei ftel ilber 2000 Mie todate bie Rumm in Lobrbach =

n zwei Dandwa can bes Brivati erstemal war em fraftigen Di Durch diefe Gut gerade aufbalm richait fich in u cifianë gene eisminifterium. hn auf das Aco e für eine Des ebelborn die In 1. Mai 1998 7 ber noch fein So ebr die Bebürft Stellungnahme merbe.

Spartallenren afelboff, ift an perbaitet me iber seine Bert In der unter baftung wird Besamtsumme en foll. Den Betrag gedod eit 1920 beginn in der Jak 1. In den ben umen: Oftern L

n, wenn ele 3 nteln, Scho Lobenjoppo 211 bei mir bedn heim, Leonalisti

(Unfall) De Ber, 1933; 721 011 Kinder, 1924; 654 173 Kinder, 1925; 700 169 atte ichon in hatte ichon lin die Schrieben kliteröffassen auf rund die Hälfte berdeit die Auf Sorven able Min ftarden werden die Beilen der deutschen Schulkinder verlichen Schulkinder Beilen der Jahrgänge mit den niedrigsten gesichtet sein, wenn die vier Jahrgänge mit den niedrigsten gesichtet sein, wenn die vier Jahrgänge mit den niedrigsten gesichtet sein, wenn die Vier Jahrgänge 1922–1926 gleichzeitig zur zemkinunden au Bertagung des Gbescheidungsprozesses Bothmer. In dem

Da fiel umen junge Begleim von dem Grafen Bothmer gegen feine Chefrau angestrengten auf die ander Ebescheingeversabren fand am Dienstag vor der Zivillamauf die anden Steichelbungsverschren sand am Dienstag vor der Zivillamrechtbarer Geum mer im Landgericht in Botsbam der erste Termin statt. Die
er Unvorsichtig
Edid Vor Tischen Barteien waren wider Erwarten nicht erschienen. Die
Gräsin Vorbmer batte aber nicht einmal ihren Anwalt, Justisischt, die ossen Tischen unt der Wahrnehmung des Termins deauftragt.
Die Verdandlung wurde nach furzer Taner abgebrochen und
Stüdlichervers an den Deutschung vertagt.

n wenigsbens be Dentsche Auswanderung im Jahre 1925. Die Jahl der unbedeutender kertiden Auswanderer, soweit fie den Weg über Hamburg nahnen, hat nach der Statistif der überseeischen Auswanderung nie bas Jahr 1925 eine Dobe von 30 474 Berfonen erreicht. An auffändern manderten über Samburg 12 494 Berfonen aus. Dier wurde ein Am ftarfften war die Zahl der beutschen Auswanderer in ben agnahmt, das - Monaten April und Mai. In der zweiten Galfte bes vergangenen Jahres batte fie bedeutend abgenommen, wahrend ble ber Andlander febr gestiegen war

Gin lösähriger Raubmörder. Ein lösähriger ebemaliger Farforgesögling, der bei einem Landwirt in der Rähe von Epinal beichäftigt war, erdrosselte die 80 Jahre alte Mutrer feines Arbeitgebers, Ells Diefer in feine Bobnung gurfieffebrte fcling ibm ber Fünfsebnjährige mit einem eifernen Inftrument gu Boben. Der jugendliche Raubmörber burchfuchte bann bie gange Bobenung nach Bertfachen und ergriff mit feiner Beute

#### Handel und Berkehr.

Stutigurt, 23. Januar. (Leber-, Saute- und Fellborfe.) Auf ber Wurt. Jentralauktion goben bie fcmeren Saute einen noch, leichte Saute wigen einen ftarken Abichlag, Rubbaute woren vernachfaffigt. Hatte geinen einen starken Abschlag, Rubbaute woren vermachlässigt. Im Weldhautemarkt ist nach schweren Gewichten bei feiten Freisen nach wie vor itarke Nachfroge, während leichtes Gewicht ebenfalls vernaciössat wird. Kräftige Eroupons sind ftändig ichiank zu verkaufen, möhrend Schuhfabrikleder keine Adnehmer sinden. Der chroniche Geldmanget hemmt die gesamte Tätigkeit des Häute-, Leberund Schuhmarktes, da der Staat alle Geldmittel absorbiert. Der Bart, Gerberverein hat gegensiber der Auktion vom 15. Dezember die Richtperife nicht geändert. Rächste Börse: Dienstag, 23. Februar.

#### Neueile Rachrichten

Stutigurt, 20. 3on. Die Reichsregierung plant bie Imangspendering ber abgebauten Beamten auf 31. Marg be. 36. Mus Diem Anlig finbet am nachften Sonntag nachmittag eine Broteftver-

Sigmaringen, 20. Jan. Der Gefantoorftand ber Sandwerks-kenner Sigmaringen erlieft einen Protest gegen die ungerechte und einelige Behandlung des Sandwerks burch die Preissenkungsaktion

Denborn, 20. Jan, Die Gewerkschaft Friedrich Thyssen in Hamborn hat sich wegen Absahmangels gezwungen gesehen, zwei Kondsendatterien stillzusenen, wodurch die Kündigung von 160 Mann nowends; wurde. Bei Feststellung der zur Entlassung kommenden Ardeiter ind die wirtschaftlichen Berhältnisse der Leute weitestgehend berücklichtigt worben.

denabridg worden.
Danabrick, 20. Jan. Gestern mittag tötete in dem Dorse Laer im Kreise Idarg der Taudsumme Gernhardt Jeldhaus seine Stiefmaner durch einen Schuss mit einem Jagdgewehr in die Schläse. Darauf verlehte der Täter seinen Stiesduder lebensgeschrlich durch awei Schrotichisse in den Hale und den Rücken. Feldhaus richtete schleislich die Wosse gegen sich selbst und liegt mit einem Schus in der Bult schwerverlegt darnieder. Der Grund zu der Tat dürste wohlcheinsich in Erhstreitigkeiten zu suchen sein.

Leipzig, 20. Jan. Im Hochverratsprozek gegen bapriiche Land-topsehverebnete nurde heute abend solgender Strosantrag gesteilt: Schiffer ist zu der Jahren der Monaten Gestängnis und 350 MR. Geldtrafe zu verurteilen, Göpe zu der Jahren neun Monaten Gestingnis und 350 MR. Geldstrafe und Schwad zu zwel Jahren neum Monaten Gestängnis und 250 MR. Geldstrafe. Leipzig, 20. Jan. Wegen schwerzen Lindruchsdiedstahls hotte ich deute der haufmalingen Angestellte und Baufchlose Angeben

Erfer vor bem gemeinfamen Schoffengericht Leipzig ju verantworten Den Angeklagten wurde nachgewiesen, bag er in Der Beit von Marg bie Obtober vorigen Jahres nicht weniger als 13 fehwere Cinbruche

walte und babei meistens Schmuckgegenstände und Uhren staht. Das Bericht verurteilte ihn zu fünf Jahren Juchthaus, fünf Jahren Chroeiluft und Stellung unter Polizeiaussicht.

Serlin, 20. Jan. Der Schiedospruch des Schlichtungsausschussen Dorzurschingen vom 23. Dezember im Lohnstreit der Schwarzwälder Uhrenindustrie ift heute vom Reichsarbeitsminister für verbindlich erblärt morben.

Berlin, 20. Jan. In bem großen Aftienfällcherprozest wurde ber Huptangeklagte von Blumenthal (Rösner) zu vier Jahren Jehthaus und funf Jahren Chrveclust verurteilt. Der Sparkaffentubaal Dauber murbe freigesprochen. Der Angeklagte Bodt erbielt gen Jahre und brei Inonate Gefängnis und brei Jahre Chrverlitt. Better Jakoby wurde gu brei Jahren Gefangnis verurfellt. Romer eifen neun Monate Gefangnis. Wehrfrig erhielt ein Johr fieben Meinte Gefangnis und Daas zwei Jahre beel Monate Gefangnis.

Bertin, 20. Januar. Einienichiff "Hessen" meldet, daß es die Demoter "Fault" und "Trave", die es gestern außer mit Proviant nach mit Kohlen hat versehen missen, letast ohne Eisdrecherhisse aus dem Eschrecherhisse aus is dem Keval angekommen. Bet der etwa 60 Km. della wn Reval liegenden Inself Dagland liegen immerhin noch die Filten gemelderen 18 Dampfer im Eise seit. Finnsiche Flieger haben am ik Januar den Dampfer "Undine" mit Proviant versehen. Berlin, 20. Jan. Bet den sortspiegesen Räumungsarbeiten auf dem Erischlich Kirchirose 9 wurde heute vormlitzg gegen 10 lihr die Leiche der 53 Indee alten Frau Klara Feldner, die ebenfalls im Haut Kirchitose 9 wohnte, geborgen und dem Echaudanse augeführt.

hadt Kirchitrofe g mohnte, geborgen und dem Schauhause zugeführt. Kennete sind im ganzen ocht Tote geborgen.
Berlin, 19. Jan. Ber sozialdemohratilige Battelausschuft besteine sind beute mit der Frage der Jürstenablindung und beschied, dei der Parteivorstand einen Gesehentwurf zur Herbeitübrung eines Beitrenlichend wordereiten soll, da der Gesehentwurf der Kommissionstellem unsureichen bie eine Alle er nicht nöhere Restimmungen über die elefem magureichend fei, als er nicht nabere Bestimmungen über bie

und ber Berwendung der enteigneten Bermögen doritelle.

Berlin, 20 Jan. Der Dieektor des Internationalen Arbeitsmite, Albeit Thomas, wurde heute dom Deutschen Gewerkschoftsmite, Albeit Thomas, wurde heute dom Deutschen Gewerkschoftsmite empfangen. Die Ausgeprache debente der besseren Jüh'ungunghme in Arbeitsamtes mit den heistlichen Gewerkschaften im Deutschen Inche. Es wurden alle Fragen, die die christischen Gewerkschaften wit das Internationale Arbeitsaant derühren, eingehend erörtert, derinders auch die Frage der Restendung der cheilitiden Gewerkschaften

was Internationale Arbeitaunit berühren, eingehend erotiert, beimbers auch die Frage der Bertretung der cheistlichen Gewerkschaften sal den internationalen Arbeitskanserengen.
Berlin, 20. Jan, Wie gemeldet, erschoft am 29. November der derliner Börsenmakler Irin Jahrenstein nuch schweren geschäftlichen derlinken seinem obersährigen Godin, verletzte seine Gattin sedenogesährlich und ihrte sich dann seidst durch einen Schuft. Die schwerzeitste Irau, die dus Augenlicht verloren hat, hat nunmehr, nuchden sie aus dem Krankenhause entlassen worden war, sich durch berwand vergiffet.

einem Beren non Dergen gebort, follen auf bem Scheinenboben 40 Infanterlegewehre, mehrere Maschinengewehre mit dazugehörsger Musition und Handgramoten gesunden worden sein, die noch aus der Zeit der "Schwarzen Reichswehr" liammen sollen.

Landsberg, 21. Inn. Der Angehörige der "Schwarzen Reichswehr", Oderleutnant Rophoel, und die von ihm zu einem gemeinschaftlichen Ausdruch aus dem Landsberger Gestangnis angestisten

btrofgefangenen Michalom und Schoneche murben geftern von bem groben Schöffengericht wegen verluchter Gefungenenbefreitung und Meuterei abgeurtrilt. Kaphael erhielt ein Jahr und sechs Monate Gefüngnis, Wichalow ein Jahr Juchthaus und Schöneche ein Jahr sechs Monate Juchthaus. Oberleutnant Raphael, der den beiden Mitangehlagten je 3000 Mark für seine Befreitung versprochen hatte, verweigerte in ber Berhandlung jebe Munkunft über Die Berkunft

Birichberg Schleffen), 20 Januar. Unter bem Berbacht, ben Raubüberfall im Gruffauer Boftamt ausgeführt zu haben, ift ber ermerbalofe Landmirtssohn Beingel verhaltet worden. Er hat fich durch Wechsein größerer Geloscheine verdächtig gemacht. Die Berfunglbeichung bes Tätera trifft auf ben Berbnsteten ungestihr zu. Er seibit verwetgert sebe Aussage.
Breslau, 20 Jan. In Ober-Lazick in bem polnischen Teil

Oberichleftens murbe in ein Gofthous eine Bombe geworfen, Die betröchtlichen Schaben anrichtete. Da ber Wirt bes Gufthauses ein Deutscher ift, vermutet man, bag ebenso wie seinerzeit bei dem Attentot auf die "Kattowiger Zeitung" ein Anschlog von polnischer Seite vorlient.

Wiem, 19 Januar. Der Deutiche Schulverein Gubmack erlößt einen Aufruf gegen bem Besuch Italiens. Er forbert bie Destrereicher auf, bas ben Brübern in ber Abschildebuftunde gegedene Wart einzulofen und bas italienische Staatsgebiet ju meiben. Der Deutsche Schulverein wird in ben nachften Togen gemeinfam mit allen nationalen Bereinigungen im Reiche und in Defterreich, ohne Unterfchieb

der Porteiltellung, in Jühlung treten, um die Werbearbeit für diesen Beschluft möglichtt großzügig durchzusühren.
Rom, 21. Jan. Gorgestern nachmittag stießen in der Nähe von Rom dei Porta Jurba zwei Militärslieger, die in einer Höhe von ungeführ 1000 Metern Uedungen ausführten, zusammen und stürzten ab. Die beiden Offizierspiloten waren sofort tot.

Bern, 20. San. Unter ben fchweigerifden Uferanwohnern bes Genfer Sees, namentlich in ben Rantonen Woodt und Wallis mocht fich eine lebhalte Oppolition gegen das frangofiliche Brojekt, zwechs Schiffburmachung der Rhone eine neue Regulierung des Genfer Sees herbeizuführen, bemerkbar.

Bafel, 20. 3an. Um heutigen Mittwoch ift im Berkehr gwifchen Deutschland und ber Schweis ber Bilamogwang gefallen. Die beutschiedeliche Breffe feiert in ihrer Mehrheit biefes forticheit-liche Ereignis, wobei bie "Reue Bericher Jeitung" Arbeitssuchenbe nochmals bavor warnt, ohne bie ersorbertiche Bewilligung in bie Schweig zu hommen.

Schweiz zu hommen.
Paris, 20. Januar. Der französische Romanschriftsteller Bictoce Marqueritte hat mit Unterftügung europäischer und amerikanischer Bazisisten eine Monatsschrift gegründet, die den Titel "Evolution" sührt und die Aufgabe hat, die Kriegsschuldfrage in Fluß zu deingen. Die erite Rummer erscheint Ende dieser Boche.
Paris, 20. Jan. Die englische Kelnstottille ist beute mittag in Steagdung eingetroffen und wird nun über die französischen Konalle die Jahrt nach England sortschen, do die internationalen Berträge das Besahren der Schelbe verdieben. Bortäufig muß die Fiortille in Strafburg verdleiben, die der Rhein-Rarne-Kanal eisser geworden lein mird.

Megiko, 20 Jan. Die megikanliche Regierung hat gestern die amerikanische Regierung verständigt, sie werde in keiner Weise die Klaufel des Gesenkwurses betreffend das Eigentum von Munländern, gegen die Staatssekcetar Rellogg Einwendungen erhoben hatte, abandern.

Buenos-Mires, 20 3an. Der beutiche Rreuger "Beriin" ift am Buenos-Atres, 20 Jan. Der deutsche Rreuger "Berlin" ist am 16. Januar in Biat-del-Plata, im vornehmsten argentinischen Seebad, eingetroffen. Der Kommandant statiete gundcht dem deutschen Gesanden einen Besuch ab und wurde sodier vom Brässenten der Republik empfangen. Der Prössent machte in Begleitung des Martineministers einen Besuch auf dem Kreuzer, wo er besonders herzischen Jowie sie Deutschland, sur die in Argentinien anfälligen Deutschen, sowie sier deutschand, sur die in Argentinien anfälligen Deutschen, sowie sier den Kreuzer seinen ben folgenden Tagen die Offiziere und Munischaften des Schiffes von sämtlichen Riubs geseiert. Alle in Mar-del-Plata anwesenden argentinischen Schiffe nahmen an den Jestischkeiten teil. Jejtlichkelten tell.

## Bolging und Brufert freigefprochen.

München, 20. Jan. Um 7 Ihr wurde das Urteil im Proses Bölzing-Brüfert verfündet. Die beiden Angeflagten, die unter der Anflage des zwölffachen Mordes standen, wurden freigesprochen. Der Haftbeseicht wurde aufgeboden. Die Kosten den Berichtend wurden der Staatskasse aufgelichte. Bie Kosten dem Merichtschaften der beite eine aufgelichten werden dem Gerichesgebande batte fich eine große Menschenmenge angesam-melt, die das Urteil mit lebhaften hocheusen aufnahm.

In der Begrundung ju dem freisprechenden Urteil mirb ausgeführt, daß wegen der Erschleßung des Ludwig die Daupt-verbandlung nicht genügenden Beweis erbracht habe, daß die Erschleßung auf Kommando Wölzings vorgenommen murde. Es dabe sich auch nicht feststellen lassen, daß Brüsert den Erichiefjungsbeful für rechtswidrig gebalten babe. Er fei baber freigusprechen. Zum Falle Bölging fei bas Gericht auf Grund ber Beweisaufnahme ju ber Ueberzengung gelangt, daß Boliging ben Befehl jur Erichieftung ber gooif Berlacher gegeben babe. Die Ericilegung fei nach dem Ergebnis der Bauptverbandlung tatfachlich nicht gerechtfertigt gewefen. Auf ber anberen Seite laffe fich bie Bebaubtung Bolgings, er babe bas Recht jur Grichiegung gehabt, nicht mit einer zur Berurtei-lung ausreichenden Sicherbeit widerlegen. Bölging fei besbalb ebenfalls freignsprechen.

### Rammung Bonns burch bie Frangofen.

Bonn, W. Jan. Die Räumung Bonns burch die Franzosen fiebt unmittelbar bevor. Die Rinkgabe großer beschlagnahm-ter Gebäude ist noch nicht in dieser Woche zu erwarten. Benel, wo 83 Frangofensamillen und 80 Mann Tanffruppen unter wo 23 Franzoiensamilien und 20 Mann Lanstruppen untergebracht waren, ist seit gestern von der Besahung vollständig frei, ebenso Godesberg. In Siegdurg wird deute nachmittag 5 Uhr die französischen Insanterierregiments verlassen die Etadt abende 6 Uhr. Sie werden unmittelbar nach Aransreich besördert. Rach ihrem Absug wird ein Kommando von einem Offiziere und 40 Inger eingnartiert. Auch Troisdorf ist die wir einer Tomilie geräumt die aber einen Tomiliere und 40 Inger eingnartiert. Auch Troisdorf ist die ani eine Familie geräumt, die aber ebenfalls bald nach Frankreich gurudfehrt.

# Das neue Rabinett bom Reichspräfidenten beftätigt.

Beelin, 20. Jan. Der Reichsbrafibent bat ben Reichstangler Dr. Lutber in feinem Amte neu beftätigt und beffen Rabinette lifte gutgebeißen. Mit ber Babrnehmung ber Geschafte bes Reichsminiftere für Ernährung und Landwirtichaft wird vor-läufig Reicholangelr Dr. Lutber beauftragt. Das Rabinett wird am Donnerstag zu einer erften Sitzung gusammentreter Die neuernannten Minister sollen, wie die 28. 3. bebaupter morgen einzeln vom Reichspräsidenten empiangen werden. De Grund für die Ansehung der ersten Sitzung des neuen Kabi-netts auf Donnerstag liegt darin, dos der bisderige sächsiche Finanzuninister Dr. Reinhold am Donnerstag noch im sächsichen Landing die Etatrebe balten will. Um 11 Uhr empfing Dr. Luther den Führer der Demokraten Koch zu einer Beibre-

rend die Beibrechung mit Dr. Curtius auf 12 Uhr angelett vend die Bestregung mit Er. Currins auf 12 fibr angeiest war. In der beutigen Sizung des Keltestenrates des Reichstags wurde vereindart, daß die Entgegennahme der Programmerklärung der neuen Reichstegierung auf die Tarsordnung der Plenarstigung vom Diensbag nächster Woche geseht werden. In den Togen die dabin soll die dritte Besung des Reichsbausdaltsblanes 1996 erledigt werden, und zwar in Andertracht des vorgerücken Eistusbered in abgeklitzter Form mit der Blaggabe, daß eine Distustion nur dei den Bostionen der Ministerrachälter nattlinder und dabei seber Variet eine Rede. Ministergehälter ftattfindet und dabei jeder Parfel eine Redesselt von 15 bezauten und für die Antrage jum Etat von 10 Minuten freiftebt.

#### Der Ernabrungeminifter.

Berlin, 20. 3an. Der Reichofangler will fein neues Rabinet morgen dem Reichspräfidenten vorftellen. Für den Bosten des Reichsernabrungsministers foll, wie das "Berl. Tageblatt" erfährt, neuerdings der Bentrumsabgeordnete Dr. Berlitins auserseben sein. Dr. Perlitius gebort dem Reichstag erft seit den Maiwablen von 1924 an. Er ift Landwirtschaftssehrer in Schlessen und war im vorigen Sommer Vorsibender des handelspolitischen Andschuffed, in dem die Zollvorlage beraten wurde. Der newe Reichsinnenminister Dr. Külz ist erst beute vormittag in Berlin eingetrossen und dat, nach seiner Unterredung mit Dr. Lutder, auch an der Reichstagssthung noch teilgenommen. Abends wollte Dr. Külz nach Dresten gurudfeb-ren, um feine Angelegenheiten als Bürgermeister zu ordnen. Dr. Kills ift vorfichtig genug, fic vorerft von feinem Dresdener Bürgermeisteramt nur benrlauben zu laffen. Die Leitung bes Reichsinnenministeriums wird herr Rills erft am Donnerstag oder Freitag, noch feiner Rüdffehr aus Dreiden, übernehmen

#### Graf Ranip' Berabichtebung.

Berlin, 20. Jan. Der Reichspräfibent bat beute bem Reichs-minister für Ernährung und Landwirtschaft Grafen Kanit an-lählich seines Ausickeidens aus der Reichstegierung in einem Schreiben im Ramen bes Reiches berglichen Dant und aufrichtige Anerkennung für die großen Berbienfte ausgesprochen,

#### Literarifches.

Gefes über die Anfwertung von Subothefen und anderen Ansprüchen mit Erlanterungen von Rechtsamvalt Abolf Gee. ger, Stutigart.

Die Schrift (Berlag der "Selbsthilfe") enthält mehr als der bescheidene Teil verspricht. Sie dringt den vollständigen Text des neuen Auswertungsgeseiges und in einem Andang denjenti-gen des Anleibe-Ablösungsgeseiges. Wit seinen eingebenden Erläuterungen zu sedem einzelnen Baragraphen ist es dem Bersasser gelungen, seine reiche Erjahrung in der Gerichtspra-zis und Bissenschaft zur dritten Steuernotverordnung sier die Versung der alt selbsom verschlungseien Biege des neuen Ges Alärung der oft seltsam verschiungenen Wege des neuen Gesezes nutdar zu machen. Die Darstellung zeichnet sich daburch
aus, daß sie, auch bei der Erläuterung der schwierigsten Beftimmungen im bellen Sinne allgemein verständlich bleibt und
tropdem auch dem Fachmann eine Fülle neuer Anregungen bietet. Dies gelingt dem Beriasser daburch, daß er an charastetet. Dies gelingt dem Beriasser daburch, daß er an charasteriftischen Beispielen aus ber Gerichtsbragis viele Zweiselsfragen behandelt, die das tägliche Beben in der Aufwertungspragis dem Interessenten bietet. Dervorzubeben ift, daß bier gum erstenmal alle Beispiele besonbers auf württ. Berhaltniffe abgestellt find. Der Wert ber Schrift erhöht fich filr ben Laien gerabe baburch, bag außer ben Beifvielen, welche ben Ginn ber Bestimmungen erläutern, noch viel praftische Fingerzeige dafür beigefügt find, wie der Interessent sich am zwecknäßigsten vor Berluft seiner Rechte schützt; zum Teil in ausgearbeiteten Formularen. Auf württ. Conderbestimmungen ift jebesmof besonbers bingewiefen.

# Die Postbezieher

bes "Gugtaler" werben gebeten, bie Beftellung für ben Monat Februar an ber Band bes untenftebenben Bezugsicheines rechtzeitig an erneuern.

un- frantiert in den nächsen Brieflaften werfen.		Ich bestelle hiermit ben "Enstäler" für ben Monat Februar und bitte, ben Bezugspreis burch ben Briefträger bei mir erheben zu laffen.
		Name
WE SEL		Bohnott
		Strafe und Soudnumu er

Unentbehrlich für jeden Geichäftsmann, jeden Sotel- und Gafthofbetrieb!

# Adregbuch

für den Oberamtsbegirk Renenburg. Enthält auf rund 490 Seiten Text anregenden und praftifchen

Inhalte. Borratig und fofort lieferbar burch C. Meeh'iche Buchdruderei, Renenburg, Inb.: D. Strom.

Gin vorzügliches Hachschlagewerk!

bas gange beutiche Bolt von Ruben und Bortell gewesen fei.

Deutider Reichstog.

Berlin, 20. Jan. In der heutigen Reichstagofitzung abur-den aunacht Lintzägen auf Strafderfolgung verichiedener Ab-geordneier nach dem Lintzag des Geschäftsordnungsausschuffes die Genehmigung verlagt. Die Einleitung eines Brivattlage-der Freie wurde erteilt. Dann wurden Beleidigung durch die Presse wurde erteilt. Dann wurden verscheben fleinere Kantogen, wie ein Wolenentperei über Aenderungen im betent Borlogen, mie ein Gefenenneurf über Renberungen im patentamtilden Berfabren, Die Borforgung ber Boligeibenmten beim Reinbeidofferfeinig und die gineite Rovelle jum Supothefenbandgeleb bebatieles erlebigt. Eine fürsere Austpraihe entftand bel ber erften Berntung jum sweiten Buch ber Reichsverficherungs ordnung in Berdindung mit einem Antrog der Sozialdemo-fruten zur Berechnung der Involldenrenten. Die Sozialdemo-traten und Kammunitien bestämpten die Sozialremo-deren Bestimmungen über die Wochenhilfe ungenügend seien. Der Gefenentmurf und ber fogialdemotraniche Antrag wurden an den fosialbolitischen Ausschuft überwiesen. Obne Debatte wurden bierauf in dritter Beratung die Etato des Reichsprüftbenten, bes Reichsministeriums und bes Linswürtigen Amtes angenommen, Beim Daustalt bes Reichoinnenminifterlums be idwerte fich Libg, Bustmann (Konim.) fiber die Unterdrückung der Kommunisten in Babern, Abg, Sänger (Sos.) ichlog sich diesen Ausführungen durchaus an. Schliehlich wurde auch der Etat des Junenministeriums und des Wirticonfeministeriums angenommen. Groffe Deiterteit errogt es im Saufe, ale Brafident Löbe ein Schreiben des Reichsminifters des Junern verlieft, in bem er bie Benehmigung bes Meichbings gur Ginleitung eines Brivatslageverfahrens gegen ben Ab. Dr. Rifts, ben neuen Reicksinnenminifter, erbittet. Unter ebenfo großer Beiterfeit Denntwortet Brafibent Lobe Die Forberung eines Rommuniften nach einer fofortigen Erffarung ber neuen Re-gierung, daß er noch teine Mitteilung vom Reicheprafibenten über bie Bilbung einer neuen Regierung erhalten babe, bag ber Reichetag also auch teine Erflärung biefer Regierung for-bern fonne. – Rächste Sibung Donnerstag 12 Ubr.

Bolfsenricheid über bie Gurffenabfindung.

Berlin, 21. Jan Der Bundesvorftand bes Allgemeinen Deutschen Gewerkschiftebundes bat nach einer Witteilung bes Bormarts" gestern beichloffen, bir fortalbemokratische und bie fommuniftische Perriei zu einer gemeinsamen Sibung zu laben, die noranssichtlich noch in dieser Woche fattiinden joll. In der ruse des Berbandes der Baterländischen Bereine, in der diese Staten will ber Bundesporftand grolichen den beiden Barteien gum Bopfott Italiens auffordern. Italien berfolge in Sab-

Berobiduebung bes Reichsetnis für 1925.

Berlin, 20. Jan. Es ift Gile geboten, ben Gtat von 1920 die verabschieden, da der Eigt für das neite Jahr dem Haufe dien vorliegt. In den beiden voransgegangenen Lefungen beiben die Fraftionen Gelegenbeit gebabt, ihren Standpuntt ausgiebig au vertreten Mithin fommt ber britten Lefung, die beute begann, nur mehr formale Bedentung gu. Der An brung gur Reduertribune war infolgebellen anonahmswelle enmal idevad. Rur die Kommuniften fonnten es fich ulcht verfagen, ju ungeführ jeder Bofition ihre Sprecher an bie Rampe ju ichiefen. Die übrigen Barteien beteiligten fich nur in und wieder an der Ausibrache. Beim Junenetat erhoben Die Rommuniften ein großes Weichrei über die Intolerang ber babertichen, gumal ber Minchener Beborben. Die Sozialdemofraten filmmten in ihre Rloge ein: Luch den Republi fanern modse man an der Jar das Berfammlungoleben sauer Die Etato bes Auswarrigen Amis, der beseigten Gebiete, der Wirtschaft, der Reichswehr und des Werfehrs murben im Ringe erledigt. Morgen geht es weiter. Hoffentlich im gleichen

Bevorftebender Ablanf ber Unmelbefrift für Die Aufwertung bon Reichennleiben,

Berlin, 20. Jan. Die Frift für die Unmelbung gum Umtausch ber Reichsanleiben und ber vom Beich übernommenen Länderanleiben alten Befipes und für Antroge ber Anteibe-altbefiber auf Gemabrung ber Altbefibrechte läuft am 38. Gebr. 3. ab. Die Antrage und Anmelbungen find bei Baufen Sparfaffen und Genoffenichaften einzureichen Gine glatte Erledigung der Anmeidungen und Antroge ift nur möglich wenn die Einreichung nicht auf die lehten Tage der Frist binausgeschoben wird. Nach Ablauf der Frift werden die nicht ange-meldeten Anleiden alten Besitzes wertsos. Anleihenlibestiger mit einem Einfommen die zu 1800 R.M., die Alivestsanleihen von inegesamt weniger als 1000 Marf baben, erbalten ein Barabfindung. Die Grift für Antrage auf Barabfindung läuft noch nicht. Die naberen Borfcbriften über die Stellung ber Antrage auf Barabfindung merben erft in einigen Wochen er-

"Weffagero" auf bem Rriegspfabe.

Rem, 20. Jan. In einem offenfichtlich inspirierten Leits artifel ichreibt ber "Melfagero" icharf polemifierend gegen die beutichen Breffestimmen in ber Gubtiroler Frage und Die Auf-

die Graf Kanis in seiner Tätigkeit als Minister dem Baters | vermitteln, um dem Boltsenticheid über die entschädigungslose bie Bolitik der Aufrechterbaltung der Staatsamen land geleistet bat. Er touer mit dem Bervilliche geringen das dem Printer bei Berdier bei Bevölferung (?). Es ift au boijen, baf die Berliner Regienen fich in ihrer offiziellen Bolitif dentlich von ber Breffefampoge und ben Bestrebungen einzelner Wendpen untericheiben werba leptree mur gur Entfrembung beiber Boifer führen femund als Gegenwirfung Italiens wenig ermunichte politie Meberrafchungen für Dentschland wich fich gieben miligben

#### Frangofiiche Stimmen.

Baris, 20. Jan. Das neugebilbete Rabinett Luther wiebe mohgebenben frangösischen Blättern nur unter bem Gloid winkel der weiteren Entwicklung der answärtigen Leitit : Deutschen Reiche betrochtet. Man ftellt fest, des in aufer politischer Sinsicht wohl wenig Acuberungen zu erwarten fie benn Stresemann wird noch wie vor im Geifte der Louin volltif welter arbeiten. Man fügt jedoch bingu, daß der ber Einfluß der Denticken Golfspartei fich bei ben nachten G febluffen der Reicheregierung in besonderem Maße geltend : den werbe. In außenvolitiider Sinficht, fo bemerft Tempo", feien gemiffe Garantien feftguftellen, benn es bei net in dem Kabinett ein einer benticher Temotrat, Dr. f ieben dem Führer des Jentrams, Mary, Das "Journal Debate" beurteilt die politische Lage in gang abuildem Zi-Des Blatt bemerkt, daß im allgemeinen in bezug auf die er wärtige Politif Deutschlands eine Ueberreinstummung zwissallen Barteien betriche. Sowodl die Linksbarteien, als abie bürgerlichen Parreien seinen beftrebt, den Anschalt Tenis Delerreiche zu erreichen, die öftlichen Grenzen abzundern wicht einig. Die gestrige Demarke des Methoden leien nicht einig. Die gestrige Demarke des Leutschen Botisch der Peter Briand der Betrigen Beitrette des Nourval des Peter des Briand des Betrigen Beitrette des Nourval des Peter des Beitres des Beitres des Peters des Beitres des B daß die Berliner Regierung mit großer Gneugie die Befrein des Recinfandes zu erreichen bestrebt sein werde. Das me erwartet Bolemisen binsichtlich der Regelung der Ente nungstontrolle und Derabichung ber Besahungstruppen

Senator Johnson über bie Rriegspropaganda ber Gutrm

Remport, 20. Jan. Der befannte republifanifche Benf Sobnfon fibte in einer großen Genaterebe gegen ben Bem Amerifas jum Weltgerichtsbof ichorfe Aritif an ber für bis Beitritt in Amerika betriebenen Bropaganda bes Musla und ftellte babei fest, daß immer bentlicher erkaunt mit wie unwahr die Propaganda im Kriege gewesen sei. bas Geitandnis des englichen Generals Charteris ei du fchiebte von der deutschen Kadeberverwertung als Könes wiesen. Buch die Rachrichten über die deutschen Greut Belgien batten fich als unwohr berausgestellt.

Schuhereme "Kavalier" extra im ganzen Reich Die beste Creme ist "Kavalier" das merkt ihr gleich! FABRIK UNION AUGSBURG



3mangs-Berfteigerung.

3m Bege ber Zwangsvollstredung follen bis auf Marlung Calmbach belegenen, im Grundbuch von ba Deft 849 Abteilung I Rr. 4 und 5 jur Beit ber Gintragung bes Ber-fteigerungsvermerts auf ben Ramen bes Jatob Friedrich Sildmein, Cagmublearbeiters in Calmbach eingetragenen

Bars. Rr. 387/1: 6 a 30 qm Baumader, Debe (Ginfabrt)

Beerrainlesader,

B. Rr. 387/2 : Baumoder, Gemufegarten 2 a 61 qm Geb. Rr. 368: 2Bohnhaus, hofraum 2 a 94 qm 5 a 55 qm bafelbit, gemeinderatlich geschäut am 7. Januar 1926 gu 10 600 R. TR.

am Dienstag, ben 16. Darg 1926, nachm. 21/2 Uhr, auf dem Rathaufe in Calmbach verneigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 18. Dezember 1925 in bas Grunbbuch eingetragen.

Es ergeht bie Mufforberung, Rechte, foweit fie gur Beit ber Eintragung bes Berfteigerungsvermerte aus bem Grundbuch nicht erfichtlich maren, ipateftens im Berfteigerungstermine por ber Aufforderung gur Abgabe pon Geboten anzumelben und, wenn ber Glaubiger wiberipricht, glaubhaft gu machen, mibrigenfalls fie bei ber Feftftellung bes geringften Gebots nicht berüdsichtigt und bei ber Berteilung bes Berfteigerungserlofes bem Unipruche bes Glaubigers und ben übrigen Rechten nach. gefehr merben.

Diejenigen, welche ein ber Berfteigerung entgegenftebenbes Recht baben, merben aufgeforbert, por ber Erteilung bes Bufchlage bie Aufbebung ober einftweilige Ginitellung bes Berfahrens herbeiguführen, wibrigenfalls für bas Recht ber Berfteigerungserlos an die Stelle bes verfleigerten Gegen-

itanbes tritt.

Bubbad, ben 16. Januar 1926 Rommiffar: Begirtinotor Brebm.

Fabrit chemijcher Brobutie fucht zwede Ausnutjung eines Rabritgebeimmiffen einen Zeilbaber mit 4 bie 5000 Mart Ginlage. Fachtenntniffe find nicht etforberlich, ba ju pertaufen beireffender Berr eingearbeitet wirb. Dugte entl, einen Reifeposten übernehmen. Großer Runbenfreis porhanden. Berren, Die eine fichere Erifteng fuchen und über obiges Rapital verfügen, wollen ihre Offerte an bie "Engtaler" Geichaftsftelle einreichen.

# Bohnhansanteil-Berfteigerung. Der Bausanteil bes Rarl Mappus, Banblers bier,

nebft 1 a 75 m Garien tommt nachften Montag, ben 25. Januar 1928, abends 1/17 Hhr,

auf dem biefigen Rathaus, Bimmer Rr. 6, jum zweiten und letten Dal im öffentlichen Aufftreich gum Bertauf. Liebhaber find eingelaben.

Grundbuchamt.

Iwangsverfteigerung.

Mm Greitag ben 22. Fannar 1926, pormittags 10 Uhr, verlaufe ich in Renendurg gegen Bargablung: 12 Dugend Damen-Schlupfbofen, 1 Bintenmantel, einige Regenmantel, Binbjaden, Derreubofen, furge und lange. Camtliche Gachen find neu. Ferner: 1 Rleibertaten, eichen, 1 mafabeligiatte, I Rindermagen und 1 Garberobe. ffander.

Bufammentunft am Rathaus, Silbenbrand, Gerichtsvollzieber.

-Berein Renenburge. 23.

Freitag, ben 22. Januar 1926, abenbs 8 Uhr. Monate-Berjamminng im Gafthaus Riefer. Anfchliefenb

Spieler-Sitzung. Buntiliches und vollzähliges Ericheinen wird ermariet. Der Musichuf.

Shomberg. Durch Umbau meines Bad. ofens babe ich feuerfefte

famt Ofenture

Gin tüchtiger Danbwerts. mann fuct

gegen gute Gicherheit. Ber ? fagt bie "Engtaler" Geichäftsftelle.

Renenburg, ben 21. Januar 1926. Codes-Angeige. Bermanbten und Befannten bie Rachricht,

bag unfer Ontel Wilhelm Mannweller. früherer Senfenichmied, im Alter von 85 Jahren geftern mittag nach

turgem Rrantfein fanft entichlafen ift. 3m Ramen ber Binterbliebenen: Familie Gtaebler. Familie Sor. Blaid, Bilbb. Ett. Familie Car. Dietrid.

Beerbigung: Freitag nammittag 3 Uhr.



Gesunde feine Qualitat ab hier Nachnahme

Salz-Heringe Ständiges Inserieren führt zum Erfolg! Pfund. 800—1000 Stuck 49 Mk., 1/4 T. 264/4 Mk., 1/4 T. 15. 8 M. Bahnst angeb. Ferner p. Post: 1 D. Benther., 1 D. Benther., 1 D. Gelecher., 1 K. Bucklinge zus. ca. 5 kg. Pate berieft noch.

Matjen Napp, Altona E. Matjes Napp, Altona L. Begingsprein:

halbenenati. in Reven-Sirg 75 Stolbufa. Durch bie Boftim Orts- u. Oberamtsverietet, femie im fenil int Berk 93 6 . Pf. II. Beitbeitelligeb, Breife neiblem, Nacherhebung norbebahen. Peris einer Rummer 10 Goldpig.

In Ballen bob. Gewalt beftebt bein Ilmipenit auf Cleferung ber Beitung ob. gut Micherflattung bes Beangspreifen.

Beiteilungen nehmen alle Boltfiellen, fowir Mgenmen u. Austrägerinnen lebergeit enigegen.

Stra-Route Nr. 24 Q.E.-Coardelle Meurables

12 17

() (P.15)

Berlin, II. Jan. Ein ben mandte fich am Mittw Sederfanale ilber Seibelbere Sentotog out Grund einer deilt enthaltend bie Bufami mber bie Gortführung ber stabeld cement Befchlift faffe. a ber Reichstagsabgeorbn Jagegen gesproden but mildinationalen abgelehat

Berlin, 21. Jan. 23te b m den Berbandlungen ber b ninde von denticher Seite beind Bernftorff, Mitglieb be topofraftion, von der Reicher ber Berienfurier" melbet, Aridiotogeabgeordneten Ditt ben. Da Schriftsticke entwe Sardiffeller Thomas Mann feinen Werten gehalten. B Bunich Die Barifer Bertrete om hiervon anogeichloffen wi Manne den Beitungevertre

Mermittelt worden fein. Bohnungsfrager Stutigart, 20, Jan. De mit einer Reife von Gingab eceine Cannibatt um Rach ben verhagelien Grundstücker tigung ber Gingelgesuche ber geben. Die Einaben ber We ausgleich mitiden Land und Andgleich auf 1. April 1997 bie Gemeinbeumlage von 22 an weinere Cingaben erfolgte baufürforge. Berichterstatte mangminifter Deblinger er

beditanitalt fo viele Mittel berigen Ansprüchen, genüger Antiollung bes gangen Lisob per da Mitte Gebruar der C Se Wohningeringnaierung mnern Wols wies barant Artistung der Gebaudeenischen Ter Wohnungsbau ! en, nicht allein burch die S onbern durch Beschaffung be potbefen. Dies fei fchwer, dichen Anleiben an Diesem grape cime Scolle, bolt unit Bobungen burch den Bau drinfung des Breifes geba guengewirtidajt nach und Ricipreise extraglish bleiben ur eima 10 000 BR. erbaut temofroten wiber pract ber Card. Der Finangminifter r miteln für Gorberung bes moden nach den Linesubeung Ber Berichterfiatter 2 imen sei. Der Finanzmi affart er fich bereit, bis gu Antel gur ungeftorten Fo

oditanialt jur Berfügung mriidgeftellt. Die englifde Befag Frankfurt a. NR., 20. 3. or non ibr neu besetzten ? mian nur 7500 Mann wird die in Ansbruch genommen: !! Sangenickwalkerth, Iditein, ! baden wird das Oberfoman Batmillon Dochlander, ein mianterie untergebracht. annaggillerie und ein Bate werden gwei Mumpognien 3 rine Telegrophenabtellung Bangenidsvelback und 3df in Roninstein ein Basaillon noch Bingen tommen proci Militar Cagarett, Gin Tel megen Bohnungenangel in

Wine ffandali Berlin, 21. Jan. Die B m Kammergericht über be u eigentimliche Beleuchtnemige Zeit die Dresdener witen, um die es sich dei di fandaldier. Die Freund fidolf VI., die Erafin Bubu indungsverfahrens geflogt. Denautique fombromitieren